

# Berliner Tageblatt

## Der Londoner parlamentarische Friedenskongress.

Der Zweck dieses Kongresses, über den wir eingehend telegraphisch berichtet haben, ist, bekanntlich die Bekämpfung der Einführung von Friedensrichtergerichten zur Vermeidung von Kriegen. Von Ausdruck zu diesem Zwecke einer Resolution vorgelegten, welche behufs Abdankung der Militärführer den Abschluß von internationalem Friedensschiedsgerichtshof befürwortet. Damit würde

**Rondon.** 24. Juli. (Wolffs Wirk.) Bei dem gestern zu Ehren der hier ansiedelnden Mitglieder einstimmige Votumstheil zum Schiedsgerichtssitz Ratteghedens Diner brachte der Vorsteher des Palair einen Tisch auf die Bühne aus und lud insbesondere die Deutschen, sich der Schiedsgerichtsfrage anzunehmen, die durch ihren Eifer und ihre Gründlichkeit die Angelegenheit wesentlich fördern würden.

\* Die Richtwollsetzung des Gelehrtenrates Zelle wegen Abgrenzung der Wahlbezirke für die **Stadtverordnetenwahlen** hängt entscheidend mit anderweitigen Abgrenzen wegen Abänderung der Stadtordnung zusammen. Addieren vom Oberbewohnergrad in wiederholten Entscheidungen daran hingewiesen werden darf, daß noch den Bestimmungen der Süddordnung im Verbindung mit der Gründungsabstimmung und der Eröffnungsabstimmung zur Stadtbewohnerverfassung in einer zeitlich einheitlichen Wahlhandlung umgesetzt sei. In der Sitzung des Oberbewohnerausschusses vom 10. Juni 1913 mit Rücksicht auf die bislang abgewandte Form von Paris und zur Bemerkung einer Weisheit wird von Staatsministerium vor dem Oberbewohneramt eine Abstimmung für das Wahlterminum von den Abgeordneten der Abgeordnetenversammlung vorgeschlagen.

Groß Moltke hat unlangst im Reichstage ausgeführt, die Regierungen seien es wichtig möglich, die in unseren Tagen herbeiführten, die Zeit der Kabinettsreiche liege hinter uns; wir hätten jetzt mehr nach den Volksstimmen, und einer solchen mit allen ihren unabsehbaren Folgen herbeiführen, dazu werde eine bestimmte Regierung sich sehr schwer entschließen. Die Elemente, welche den Frieden, beobachteten, lagen bei den Bölfen; Nationalitäts- und Rassenbedürfnisse, Unabhängigkeit mit dem Schlesischen Tonkasten, eben das, was die Regierungen, wie sie waren, verhinderten, ob es das richtige zu müssen die Freunde des Friedens von Allem ihre Befreiungen dachten riefen, die Volker mit der Unterwerfung, um erfüllen, dass eine wichtige Veränderung

selbst mit der Ueberzeugung zu erfüllen, daß eine nachhaltige Befreiung der Bevölkerung nicht durch einen Appell an die Waffen, sondern durch die Sicherung einer friedlichen Entwicklung möglich ist; daß nichts die Freiheit der Nationen gefährlicher bedroht als der Krieg, der alle Leidenschaften wachruft und selbst dem Sieger unheimbare Wunden läßt. Das Münzenauer Alter gegen Gegenwart und Regierungen zu dem Verlust gedrängt worden, durch möglichst umfassende Rüstungen den Gegner zu schrecken, und so den Frieden zu erhalten; aber diese Methode kann unter Umständen auch dazu führen, den Frieden zu provozierten.

Wie jede Europa vor einer solchen Katastrophe steht, weiß Niemand. Doch fürstlich der österreichische Kriegsminister Baron von Eber erklär, der gegenwärtige frontlose Zustand müsse zu einem Ende kommen, entweder durch eine Staatsstrophe oder durch eine entschiedene Gesundung. Dass diese letztere nicht von heute auf morgen herbeigeführt werden kann, versteht sich von selbst; aber die Bevölkerung des parlamentarischen Friedensreiches möge sich aus von Ausrüstungen verpasst werden, können, wenn nur ihre Ausübung mit Gewalt und Gewalt, in dem sie den gewohnten Frieden wiederherstellen. Ausdrücklich das Ministerium bestätigt, dass die Friedensschlacht im Jahre 1857 Graf Moltke, „nach den Zeiten ferner, wo die Staaten nicht mehr in der Lage sein werden, den grausigen Thralle ihrer Zimmern zu vermeiden bzw. auf die Sicherheit ihrer Existenz, wie die Regierungen nicht nur, sondern auch die Zölle und die Parteien sich überzeugt haben werden, dass selbst ein gläubiger Friede mehr kostet, als er einbringt. Den materielle Güter mit Menschenleben zu erlauben, ist kein Gewinn sein.“

Geltende Preise: für 1000 Stück  
Geltende Preise: für 1000 Stück

	1850	1720	Doppeldr.
1850	1560	1885	4.000
1850	1880	1885	7.200
1850	2850	1885	10.000
1850	3.500	1885	20.000
1850	3.500	1885	96.330

Bom Jahre 1859 an hat sich dadurch die Menge der zollfreien Einführ' ununterbrochen geheigert. Aufgangs in die Verbrauchung langsam gewesen, vom Jahre 1855 an, welches die Verbrauchung der zollfreien Einführung begann, und dann rasch gestiegen, so dass im Jahre 1860 und 1861 die höchste Einführung war, und die Zollabfuhr, nachdem sie von Jahr zu Jahr beträchtlich und seit dem letzten Zollabfuhrjahr im Jahre 1857 bei der polizeiliche Bewilligung außerordentlich gefeiert. Allein um 1888 hat sich die Einführung auf 1000 Stück gesteigert, obwohl die Zollverbrauchung, seitdem 1859 hat er sich mehr als verdreifacht. Und diese Entwicklung hat sich vollkommen, obwohl die Zollverbrauchung, meist auf Beleidungen befehliger deutscher Gewerbetreibenden hin, mancherlei Erfahrungen für diesen Berufe einführt, die zollfrei, Zulassung stets auf gewisse Wege und Stufen, auf die den Gewerbetreibenden anfalligen Be-

## Der Abschied der Meuterer.

Verboten (Nachdruck verboten.)

Heinrich Gecht.

London, 22 July.

□ London, 22. Juli.

mal die Reihen ab. Dann deßteßt das Battalion in Kolonnen bei den Klängen des beliebten Grenadiermarsches zweimal in mühseliger Haltung an ihm vorüber und formierte ein Corps um den großen General und sein Begleiter. Der Herzog sich durchaus freilich er füllte die Linie der Soldaten entlang hinzu und ein ausdrucksvoller Generalmarsch. Jan hielte sich in seinem quertherigen Gesichte. Als er anwalt in den Dienst der Öffiziere und Männer des zweiten Grenadier-Bataillons eingegangen war, so daß dann nicht länger auf Euß, als zu Garden brechen, denn ihr had das Regiment entehlt, welches id bisher als das Erste der britischen Armee betrachtet habe. Die ganzen 50 Jahre hindurch, während welcher id mit dem Regiment verbunden war, habe id es für das Muster-Regiment unserer glorreichen Armee gehalten, und als id heute eine Reihe entlang tritt, war id von den Gedanken schmerlich bewegt, daß ein so ausgezeichnetes Tropen- oder zu schwach geschöndert haben sollte. Es ist nutlos für die Unteroffiziere zu behaupten, daß sie nicht offiziell angekündigt wurde, doch Urtagsgebrüche während der Verhandlungen unbedenklich bleiben würden.

seitens der Grenzen so erheblich niedriger als auf deutschem Boden, die großtheils unbenutzten Grenzbewohner alle Münzen und Landwirtschaft nicht scheinen, um der Zollbelastung im eigenen Lande zu entgehen und von dem billigen Einfuhr im Auslande Nutzen zu ziehen. Soft auf allen Grenzstreifen des deutschen Zollgebietes hat sich derfeile Vorang wiederholt; im Jahre 1898 nahm nämlich von der ganzen Einfuhr entfallen auf die Einfuhr aus Österreich 56,340 Doppelpelzanz, aus den Niederlanden 16,690, aus Russland 13,325 und aus der Schweiz 11,000 Doppelpelze. Ein großer Teil dieser Einfuhr kommt aus dem Hause der Firma Mart, welche die gesamte Produktion der Grenzbewohner gegen kommt, ist leicht zu berechnen. Die Zahl für Misch- und grobe Schalwaren 10,940 Mart pro Doppelpelz beträgt, so würde für die von den Grenzbewohnern 1898 18,859 bezogenen Menge mit über eine Million Mart Zoll erhoben werden sein, wenn die Bequimlung des zollfreien Beuges nicht befände. Da aber die Wirkung der Zölle doch nicht mit der Schreibung des Grenzbergs aufhört, sondern sich umstreden in das Land fortsetzt, ist off die Probe, von der in den Gesteide-, Weiß- und Brodzellen liegenden konfusenierenden Bevölkerung recht behend.

\* Die „Thüringer Konferenz für innere Mission“ hat für die sogenannte „Deutsche“ „Schriften-Zeitung“ eine Unterlithographie von 25 Pf. bewilligt. Es wird den Leuten und vielleicht auch den freiwilligen und unfreiwilligen Freunden dieses von Sonnenbescherten Landstrahls und höheren und niederen Geistlichen im Leben geäußerten und von einem Geistlichen herausgegebenen Werkes gewis sehr schmeichelhaft sein, daß sie nun auch zu Denungen gehören, die durch die Mittel der inneren Mission gegeben werden sollen. Die Mithilfe dieser aber auch für Denungen von Interesse sein, welche der inneren Mission Unterlithographien zuwenden, in der Meinung, dann ein Unternehmen zu fördern, das für die moralisch und geistig Verkommenen oder Geschädigten geläufig ist. Gleichzeitig wird die innere Mission und die von Gründungsvereinlichkeit, die einer wichtigen und wertvollen und katholischen Wirkung angehören als die Hauptart der inneren Mission in der überwiegenden Zahl unzweckhafter Annahmen, daß das nicht verhindern mögliche und wirkliche Parteileben ist, die Hauptart ist, die ebenfalls ist über die Bevölkerung für genannte „Schriften-Zeitung“, die einzige und allein im Dienste christlicher orthodoxer und ultra-konformistischer Zwecke erfolgt sein kann, nicht die einzige dieser Art, und die Anhänger anderer Richtungen werden gut tun, darauf gewichtiges Rats zu nehmen. Oder ist jene „Schriften-Zeitung“ für die einen vorhandenen moralisch Verkommenen dieses Standes bestimmt? Wir nehmen nicht an, daß die preisgeiste Requierung Personen im Schoubuden belästet, welche höchst moralisch gehalten sind, doch sie in den Stiefeln der von der inneren Mission in Frey Genannten geßen. Wie haben wir bisher auch nicht erfahren, daß die Zeitung nur aus dem Auge unentzündlich Entloste herausgegeben wird. Wenn das allerdings der Fall sein sollte, so hätte die „Thüringer Konferenz für innere Mission“ ihre Mittel fadigmachen können und es würde nur noch nach sehn sein, daß die genannte Zeitung ihre ehrige unangefochtene Anerkennung und schon durch Ihre Bezeichnung erzielte hätte, welchen Zwecken sie dienen soll.

### ≈ Zur Beauftragung der oberen Öder

wird uns aus *Breslau* zu erzählen: Zur Jahre 1888 bewilligte das preußische Abgeordnetenhaus die Mittel zur Schaffung befestigter der Oder, und zwar für die Strecke vom nordöstlichen Wertheide der Stadt *Breslau* bis Görlitz i. S. Seitens der Preußen und deren Hauptstadt wurden die nothigen Beiträgen geleistet, und namentlich alle die Hindernisse befestigt waren, glaubte man hier, daß namentlich im Interesse der oberösterreichischen Montan-Industrie mit den Bergbauunternehmungen flott vorgegangen werden würde.

Diefer Glaube sollte bald getestet werden. Zunächst lag der schwierigste Punkt des Regulierungsverles in der Frage, ob neue, für Nahre bis zu 8000 Tonnen Tragkraft einzurichtende Schiffshaftraeche durch die Stadt Breslau, also in dem

Landgebungen des Publikums und eumittenden Zunien der Soldaten, partizipiert mit Handbüchern entzückt getreut und gespielt, wobei den alten Herren die Thüren über die Bühnen rollten.

Morgen geht's nach Berundo — der letzte Tag in London: lange, wenn nicht für immer, und — Kaiserhofenfest! Draußen drängten sich Mädchen und Frauen, viele mit kleinen Kindern an der Hand, oder im Arm, die von dem Viehstall, oder dem Gatten und Vater Abschied nehmen wollten. Münd das Mittwochsternd stand auch darunter, das den siebenjährigen Sohn noch einmal ans Herz drücken wollte. O, der Thränen, Klagen und Verwünschungen! Die Kommandantur war aber unerhörlich — bis vier Uhr! Dann übernahm sie ein menschliches Rüthen und das Kaiserherre wurde geföhnt, um Freunde und Bekannte der Soldaten zu jurolofen. Alle Trauer war für einen Augenblick verflogen, und ein weiter, mehr als tausend Köpfe zählender Menschenhaufen hielt alle der Kaiserin zu. Da galt es ein Handbechtlchen, Hergestellt aus Leder, Messing, Schalen? So etwas hätte die Wettbewerber wohl nicht erwartet. Und was diese erste Gelegenheit vorher war, läse sich das ganze Bild von Gruppen und Paaren auf. Die jungen Gardinen trosteten sich bald mit allen möglichen „Schätzchen“ in die Kantine, wo nichts Unheil gerecht und später gejagt und gelangt wurde, das es eine Sult hatte! Zwei Drittel der Gardinen waren aber Chiemner, ohne Erlaubnis und dies bestätigte für sie die Trennung von Welt und Kind für zwei lange Jahre. Hielten sie die Erlaubnis eingeholt gehabt, so waren die Frauen mit ihnen in die Verbannung gezogen, oder, wenn sie zurückgeblieben wären, so hätten sie einen „Erhaltungsbeitrag“ für die Zeit der Abwesenheit ihres Mannes erzahlen. Diese Vortheile blieben ihnen vorbehalten, und man konnte den armen Soldaten und ihren noch älteren Frauen ansehen, wie nah ihnen die Trennung

Während die älteren Sorgen und sonst Lügen in der städtlichen festen, scherzen und tanzen, gingen oder hörten die Vertheilungen auf dem Reichstag in einiger, amnest gewährte Unterhaltung umher, und wo man hinblieb, gab es rührende, und als die Stunde der Trümmer habt, ereignete Szenen. Ein armer Soldaten Sohn hatte drei Kinder mitgebracht und erwartete ein pietes. Doch als fremde Zivilisten aufzupassen ihres Mannes war sie nicht zu trösten,

Der geführt werden sollte, oder in der zum Schiff bis nach Tomst. Die schnellsten Dampfer brauchen zehn Tage und Nächte zu dieser Fahrt und müssen alle Lebensmittel für die Zeit an Bord führen, da unterwegs außer in Tobiol nichts zu haben ist. Nun sind diese Dampfer aber sehr oft nicht im Stande den Fahrplan einzuhalten, da Schiffahrtshindernisse auf diesen regelmäßigen Störungen nur zu häufig sind. Besonders halten oft Eisenbahnen die schwereladenen Schiffe taglang fest, und häufig dauert die Fahrt 20 statt 10 Tage. In diesem Falle bricht oft unter den Hunderten armer Auswanderer, welche auf diesen Dampfern reisen, große Not aus. Die Leute sind eben nicht im Stande, sich eine längere Fahrt auszurichten und müssen sich schließlich um einen Bitten beschließen. Der phlegmatische, qualmende Charakter des russischen Baums läßt es indes diese Dampfale zu einem kleinen Waren entziehen. Doch wenn die Leute zu Anfang kommen, daß der Kapitän Schad auf der Werft steht, so findet leicht gefährliche Bewegungen unter den Leuten möglich. Das hat natürlich der Führer des Dampfers "Moskau" erfunden. Das mit viel Pracht und 300 Passagieren beladenen Schiff fuhr nach der Werft ab, noch mit 200 Leuten mit einem 10.000蒲d. waren im Schleppen nach Tünn. Natürlich wurde dadurch die Fahrt sehr aufgeschoben, die Leute waren in Rohr und gerieten auf die Ansicht, daß der Kapitän seine Beauftragten überwältigt und sie bedroht habe. Sie verlangten daher, daß er eine der Baraten unterwegs absonderne. Natürlich weigerte sich der Kapitän, aber mit gehörigem Recht wurde er gewonnen, nachzugeben. Er verlangte nun in Tobiol Aufstellung eines Protocols darüber, daß er nur gewünschte Waren unterwegs gelassen habe. Dieselbe wurde auch aufgenommen, aber die Passagiere warten dabei auch mit ihrer Bequemlichkeit und klagen über sein Verhalten. Der Kapitän nahm das für so herzen, daß er in Folge der Aufregung erkannte und das bei Ankunft in Tünn starb.

Urgesamt wird, die Entscheidung über diese für Breslau so ungemein wichtige Frage, ebenso wie die seit 10 Jahren in der Luft schwelenden Schlachtfreig noch ein volles Jahr anstehen, und zwar aus Gründen, die auf einem ganz anderen Gebiete, wie dem rein kommunalen, liegen, und die sich einer Vereinigung in der Tagespresse entziehen.

\* Man kann sich kaum eine Verstellung von dem Aufseher machen, welches die Radikalität der Papst am 15. d. M. gelegentlich einer Beurteilung des Alters des Bischöflichen Amtes unternommene Ausfahrt eine kleine Straße italienischen, bezeichnungsweise südländischen Geistes berührte, in Rom, jenseit in ganz ähnlichen Vorfällen. Das allgemeine Interesse der italienischen Bevölkerung wurde durch diesen Vorfall so sehr in den Leuten geweckt, als man sich denkt, nicht mit Sicherheit zu deuten mußte, um was es sich handelte. Aufmerksam, daß das Ganze das Werk des Jafus war, und derartig, daß das Compromiss einer bedeutenden Einstellungänderung des Papstes durchaus nicht befürchtete. Es ist ein interessanter Nebenpunkt, daß ein Kardinal-Patriarch von Rom in einem Weihbischof stehende "Dilett" es war, welches die Ausfahrt des Papstes in einer romischen Teufels verdeckte, und ausdrücklich feststellte, daß der Bogen des Papstes eine öffentliche Straße passiert habe. Daß das genannte Werk von dem Prostrennen des italienischen Papstes beim Ministrante vor dem heiligen Alter nichts wissen wollte, ist belanglos. Alsbold bemächtigte sich die gesamte Preise des Gegenstandes, die mit dem Bataillon in Flüchtung befindenden Blätter bekräftigen die Behauptung, daß der Papst das Territorium des Bataillons verlassen und das Gebiet der Stadt Rom berührt habe, mit derlei Entschuldigung, mit welcher alle sonstigen Blätter an der entgegengesetzten Darstellung feststellen. Raddmen aber nun einmal nicht bestritten werden konnte, daß der Bogen des Papstes den in den italienischen Blättern bezeichneten Weg von einem Thore nach einem andern thafischlich ruhig verlief, die Kirche Preise den Nachweis, daß die betreffende Straße keine öffentliche sei und zum Territorium des Bataillons gehöre. Diese Behauptung läßt sich jedoch nicht erheblich erheben. Die ganze Straße erhielt übrigens heute als gegenständlos. Da von den päpstlichen Kreisen behauptet wird, daß der Straßenzug zwischen den beiden Thoren, durch den Bogen des Papstes führt, zum vollständigen Gebiete gehöre, daß somit der Papst auch in der Übergang, nach dem batalloinen Boden zu befinden, bestanden wird, darf dadurch die ganze Frage gelöst werden. Die kleinste Sache ist, daß der Bogen des Papstes selbst, obwohl vollständig, oder als südländisches Gebiet, soll jenseit des Bataillons nicht verhindern werden, daß die Radikale, die Bataillon für Südländern Bogen berührt, allenfalls in Italien mit freundlicher Erregung empfunden wurde. Es darf man die Nähe ruhig glauben, um in diesem Vorfall etwas wie einen Verboten großen Ereignissen begreifen zu können. Es ist nicht zu beweisen, daß eine Aussicht zwischen dem Oberhaupt der katholischen Kirche und dem Könige von Italien von der Weisheit der Ratiocinier mit Begeisterung wurde aufgenommen werden. Leider muß die Hoffnung auf den Eintritt dieses Ereignisses bei den den Bataillen noch immer beherzlichen Annahmen nicht einmal in weiter Ferne.

\* Aus Tobiol kommt eine Nachricht in die russischen Zeitschriften, welche wieder einmal ein Licht auf die in den ungeheuren Steppen Sibiriens herrschenden traurigen Zustände wirft. Von Tünn, dem Endpunkt der Uralbahn und dem Centralpunkt für das sibirische Verkehrsnetz, fahren Dampfer auf einem Nebenkriege des Tricht nach Tobiol und dann auf dem Tricht und dem Ob die ungeheure Straße durch eine wache Weite und als um zehn Uhr das Trompetensignal die Besucher zum Abschluß auforderte, da sie sich einschätzten zusammen, und mußte, von ihren hinternden Männern weggetragen werden. Das war, lange Untersuchungen Schmiede, Freie und der grimmigen Soldaten mit ungemeiner Härte behandelt wurden. Die Gefahr eines neuen Ausbruchs von Aufzehrung lag lediglich nahe, und das meistens verunreinigte Petroleum trug durch seine Art, die Soldaten sympathische Haltung und die harten Auflagerungen des Großen gegen die Offiziere und die oberste Militärschicht nicht wenig dazu bei, die Situation gefährlich zu machen. Oberst Gorod und einige andere, die bei den Mannschaften Offiziere verhandeln es jedoch, die Leute zu beschwichtigen, und die fast aufgebotene Polizei trug das zur Aufrechterhaltung der Ordnung bei. Nach einer Befreiungswelle war der Kosakenhof geräumt; an dem Bitter desfelden standen aber noch die blutigen Mähen und blieben unverwandt, viele mit ihren umstolten Augen, nach den hell erleuchteten Fenstern der Wollingtonschen. Es ist dort ein Trompetensignal um 11 Uhr die Bürger erschöpft, verließ sich langsam die Menschenmenge.

Um 11 Uhr Morgens wurde es aber dort wieder belebt und eine Stunde später kletterten endlose Menschenströme die ganze lange Straße bis nach der Victoria Station Spalier, und trog der frischen Stunde waren alle Hinter der feinen Weihen-Häuser offen und mit Herren und Damen besetzt, welche den Auszug der Gardes und den "Reiteren" ihre sympathischen Abhängigkeiten zuwiesen und zu jenen wollten. Die Sympathien des Publikums und eines großen Theils der Presse fand nämlich ganz entschieden auf der Seite der gemäßigten Gardisten, und selbst im Parlament machte sich dieselbe Gesicht geltend; die Aufzehrung bericht vor, daß die Leute von den Offizieren abtanzen würden, und, um daß die eigentliches Utheben des "Streits" straffest ausgehen, während die "Wehr-Menschenrechte" verdeckten Soldaten zu leiden haben. Diese Sympathie behandelte sich denn auch bei dem Auszug der Gardisten, denen der Empfang, der ihnen überall bereit stand, außerordentlich wohl zu ihnen schien; sie zeigen nunmehr triumphierend in der Wollington, und zeigen sie mit Würde stellten ihnen Groß- und Kavallerie den Brodholz ab, allein sie als ob von einem siegreichen Feind zu bestimmen, und nicht wegen Meuter strafe nach bestimmt gegen. Es ist in einem unbeschreiblichen Land, dieses England! Nicht einmal den Soldaten will man seine Bürger- und Menschenrechte verkleimen lassen!

Die Zahl seiner Ortsgruppen beträgt z. B. über vierhundert, die seiner Mitglieder über vierzigtausend; die bisherigen Erfolge ermutigen ihn auf der betretenen Wege, und vorne zu treten. Auf untere königliche Akte ist er nicht mehr gekommen, seitdem sein Vater, als Erster Vertreter 1889 ausfiel. "Haben Sie sich an Ihrer deutschen Sprache und Ihrer deutschen Gebrüder?" vertreter aus allen Theilen des deutschen Reichs und dem mit uns so eng verbündeten Deutschen Reich werden sich so hoffen wir, zusammenfinden, um untere nationalen Bemühungen in gemeinsame Beratung zu fördern. Anmelungen sind nicht gegen Herrn Vetter zu rufen in Altenburg, Büroschaftsstraße 45.

\* Der Name deutsche Schneidertag hält seine Beratungen zu Stettin am 18. und 19. August ab. Die Tagessitzung endet zu 20 Punkte, darunter die folgenden: Errichtung einer Verbandskranft für Gefesen (Gefesseln) und Lehrlinge bei freiemwilligen Zutritt der Meister; Schädigung des selbständigen Schuhberbergewerbes durch den Offizier, sowie des Brotmutter-Kontumizvereins; Regierung des Schuhberbergewerbes; Errichtung eines Arbeitsschulhauses und eines Gewerbeschulhauses; Errichtung einer Verbands-Unterfertigungsstätte. Der nächste deutsche Tischlertag findet am Magdeburg am 28. und 29. Juli statt. Auf der Tagessitzung stehen u. a. folgende Gegenstände: Unter Holzverarbeitung; Facharbeiter und die Notwendigkeit des Gewerbevereins; Gewerbeverein zur Schaffung eines Verbundes für den Tischler-Bund. Die Tischler-Feuerwehrverbindung einer eigenen Tischler-Feuerwehrverbindung; Gewerbeverein unter Aufsicht der Verbund - Soll die Tischler-Feuerwehrverbindung angelegenheit wieder aufzunehmen werden? - Unter Gefesselnbewegung und die Stellungnahme des Verbundes darü. - Die Errichtung einer Verbands-Unterfertigungsstätte. - Der fünfte deutsche Kaufmannstag folgt am 21. August in Altona. Am 4. August. Auf der Tagessitzung folgen folgende Punkte: Die Abhaltung von Fortbildungskursen; Kaufmannsverein; Gefesselnbewegung; Verbunds-Meister-Schulstätte, Verbands-Kranftstätte für Gefesseln und Lehrlinge.

### Votterie-Gewinnliste.

(Ohne Garantie)

4. Klasse 182. Königlich preußische Massen-Votterie.

Sitzung vom 24. Juli (3. Tag).

Die Gewinne, bei denen nichts kommt ist, sind mit 20 Mark angesetzt.

Dormittags-Ziehung.

\* Über den Wurststand der Drusen in Stanzen gelangten vor zwei Wochen teilsprachliche Nachrichten in die Presse, welche jedoch kurz darauf durch offizielle Telegramme aus Rom bestätigt wurden. Unternehmer und Gelehrte aus der Welt der Kunst und Wissenschaften, die mit dem Bataillon in Flüchtung befindenden Blätter bekräftigen die Behauptung, daß der Papst das Territorium des Bataillons verlassen und das Gebiet der Stadt Rom berührt habe, mit derlei Entschuldigung, mit welcher alle sonstigen Blätter an der entgegengesetzten Darstellung feststellen. Raddmen aber nun einmal nicht bestritten werden konnte, daß der Bogen des Papstes den in den italienischen Blättern bezeichneten Weg von einem Thore nach einem andern thafischlich ruhig verlief, die Kirche Preise den Nachweis, daß die betreffende Straße keine öffentliche sei und zum Territorium des Bataillons gehöre. Diese Behauptung läßt sich jedoch nicht erheblich erheben. Die ganze Straße erhielt übrigens heute als gegenständlos. Da von den päpstlichen Kreisen behauptet wird, daß der Straßenzug zwischen den beiden Thoren, durch den Bogen des Papstes führt, zum vollständigen Gebiete gehöre, daß somit der Papst auch in der Übergang, nach dem batalloinen Boden zu befinden, bestanden wird, darf dadurch die ganze Frage gelöst werden. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Dieselben sollen Anfangs dieses Jahres von französischer oder russischer Seite zwischen Beirut und Zypern aus Land gebraucht und den Drusen geliefert worden sein. Dam sowohl Altona steht dem Eisenbahnbau der Engländer mitzuhilflich gegenüber, wie auch drastisch, seine früher zu eindrucksvolle Stellung in Syrien immer wieder geworden. Dicke Bogenwagen gegenüberwirken mit, auf die englischen Verbündeten, die durch die Bataillone der Drusen bestimmt werden, daß die Radikale, die Bataillon aus Land gebraucht und die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus, daß die Aufständischen unter neuen Martin- und Remington-Gewehren bewaffnet waren. Diese Behauptung kann jedoch bestätigt werden, daß die Deutschen einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Engländer einen schneidigen Vertrag verbergen, um gleichzeitig verlaufen, daß die Deutschen auch über große Wasserstraßen verfügen, und thafischlich stellt sich bei den letzten Kampfen heraus,



Umrechnungssätze: 1 Dollar = 4,28 Mk. 1 Gulden beträgt  
Währ. = 2 Mk. 100 Guldenbil. Währ. = 170 Mk. 100 Rubel = 320 Mk.

## Berliner Börse vom 24. Juli 1890.

Umrechnungssätze: 100 Francs = 80 Mk. 7 Gulden altdötschische  
Währ. = 12 Mk. 1 Mk. Banco = 1,50 Mk. 1 Livre Sterling = 20 Mk.

### Deutsche Anleihen

Deutsche R.-A. <sup>(1)</sup>	91	10,70 G	Tröd. G.-P. <sup>(1)</sup>	91	29,82 G	Gal.-Crdt.-Laden <sup>(1)</sup>	91	87,500 G	Deutsche Bank	10	197,400	Kasset-Stammz. <sup>(1)</sup>	1/4	55-56
do. do. <sup>(1)</sup>	91	10,10 G	Pra. Hyp. Ver. <sup>(1)</sup>	91	10,50 G	do. do. Tief. Rep. <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. Effekt.-B.m.	11	127,400	Vulkan. Biegel.	0	120,750
Fr. voss. St.-A. <sup>(1)</sup>	91	10,70 G	Pra. Hyp. Ver. <sup>(1)</sup>	91	10,70 G	do. do. Egopt.-Triv. <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. Gräfsschaff.	8	120,600	Vulkan. Duisch.	0	—
do. St.-A. <sup>(1)</sup>	109	—	do. do. <sup>(1)</sup>	91	9,60 G	do. do. Meissn. <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. Comethau.	6	120,-G	Vulk. Duisch.com!	1	—
St. Schuldsch. <sup>(1)</sup>	91	9,90 G	Ung.-Gold-Rent. <sup>(1)</sup>	4	89,95 G	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	do. do. Dsch.Gruhndshld.	61	115,500	Westergasse.	10	152,400
Kurs-Schulde. <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	do. do. Charl. Ssuv.-V.	4	133,-B	Weltst. 100%.	1	94,200
Older-Dankescheide. <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	do. do. Hypothek.	61	122,000	Weltst. 100%.	1	94,200
Brit. St. Obig. <sup>(1)</sup>	91	9,75 G	Ung.-Gold-Rent. <sup>(1)</sup>	4	89,95 G	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	do. do. Disente-Comm.	12	221,000	Weltst. 100%.	1	94,200
do. de. neue <sup>(1)</sup>	91	9,45 G	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	do. do. Dampfmühle	10	144,600	Königsl. Mach.	7	—
Cassell. St.-Obig. <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	do. do. Elekt. Werkel.	8	188,500	Königsl. Pfdr. <sup>(1)</sup>	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	do. do. der. neuem.	12	160,300	Königsl. Pfdr. Up.	0	102,200
Chorlbg. St.-Obig. <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	do. do. H. Weinh.	2	21,200	Vulkan. Up.	0	102,200
Chorlbg. St.-Obig. <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	do. do. Wilh.-Weinh.	9	113,600	Wissen. Berg.	0	92,200
Erlefeld. St.-Obig. <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	do. do. M. Schatz.	5	100,-G	Wissen. Berg.	0	92,200
Erfurter. St.-Obig. <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	do. do. Ssuv.-C.	14	111,500	Witten. Guestahl.	11	141,-B
Friedrich. St.-Obig. <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	do. do. Langens. Tuch.	7	105,-B	Wittes Mälzerei.	10	105,000
Georg. St.-Obig. <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	do. do. Lachn. cens.	10	140,600	Zeltier. Weberel.	11	105,000
Grätzl. St.-Obig. <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	do. do. Neund. Spin.	9	107,-B	Zeltier. Watch.	12	105,000
Hannover. St.-Obig. <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leinwand. Remer.	7	105,250	Zeltier. Up.	0	—
Emser. St.-Obig. <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider.	5	105,-B	Leopold. Pfeider.	0	—
do. do. <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
Magdeb. St.-Obig. <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. do. neue <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
Cassell. St.-Obig. <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
Chorlbg. St.-Obig. <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
Leipzg. St.-Obig. <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do. <sup>(1)</sup>	4	100,300	do. do. <sup>(1)</sup>	4	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—	Leopold. Pfeider. Up.	0	—
do. ob. 1897 <sup>(1)</sup>	91	—	do. do											





# Ziehungss-Liste zum Berliner Tageblatt.

## Inhalt.

1) Alföld-Fiumaner Eisenbahn-Aktion.

2) Antwerpener 2½% 100 Fr.-Lose von 1887.

3) Argentinische Republik, steuerl. 4% Dampfschiff-Gold-Anthe. v. 1888.

4) Böhmisches Nordanh., 5% Silber-Prioritäts-Oblig.

5) Böhmisches Westbahn, Action und Prioritäts-Obligationen.

6) Buschthaler Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

7) Charlottenburg 4% Stadt-Anleihe-Gesellschaft v. 1888.

8) Dus-Bodenbauer-Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

9) Eisen-Siegener Eisenbank, 4½% Prioritäts-Oblig.

10) Elbinger Industrie-Gesellschaft für Leinen-Industrie, Hypoth.-Anthe. v. 1887.

11) Erste Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft, 4% Akt. v. 1857 (100 Fr.-Lose).

12) Erste Donau-Dampfschiffahrt-Ges.-Gesell., 4% v. 1886.

13) Galizische Carl Ludwig-Eisenbahn, Schuldverschreibungen und Actionen.

14) Halberstadt - Blankenburger Eisen-Gesell., 4% Prioritäts-Obligationen von 1884.

15) Heliogenbeler Kreis-Anleihe-scheine.

16) Homburger 4½% Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

17) Isterburger Stadt-Obligationen III. Emission.

18) Jura-Simplon-Bahn-Gesell.

19) Kaschau - Oderberger Eisenbahn, 4% Prioritäts-Partial-Obligationen.

20) Koslow-Woronesch - Rostow 4% Eisenbahn - Obligationen Emission 1887, Serie A.

21) Kürnäckische Schuldenver-schreibungen.

22) Koenigsberg 3½% Landes-erdrattheits-Obligationen.

23) Neue Berliner Pferdeähn.-Gesellschaft, 5% Prioritäts-Obligationen von 1888.

24) Nieder-Barnimer Kreis-Anleihe-scheine.

25) Niederschlesisch - Märkische Eisenbahn-Gesell.

26) Österreichische allgemeine Boden-Credit-Anstalt, 4- und 4½% 50jähr. Bank - Valuta-Plandielle.

27) Österreichische allgemeine Boden - Credit-Anstalt, 3% Prämien - Schuldenverschreib.

II. Emission 1888.

28) Österreichische allgemeine Boden - Credit-Anstalt, 5% Staats-Domänen-Partialbrieffe.

29) Pommersche Hypotheken-Aktion-Bank, 4% Hypothekenschuldscheine.

30) Rixdorfer Gemeinde-Anleihe-scheine.

31) Rostocker Stadt - Anleihe-scheine von 1881 und 1884.

32) Salzburger 20 Fr.-Lose.

33) Scharbecker Lose v. 1873.

34) Stendaler Stadt-Anleihe-sch.

35) Süd - Norddeutsche Verbin-dungsbaub., Prioritäts-Obliga-tionen Emission 1879.

36) Ungarische Roth. Kreuz 5% Fr.-Lose.

37) Vereinigung tot Beworbenes v. Lands Wehrbaardheit, Aulthe. v. 1871 (2½ Fr.-L.).

38) Wiener Communal - Anleihe von 1867.

39) Wiener 5% Silber resp. Gold-Anleihe von 1874.

## Alföld - Fiumaner Eisenbahn-Action.

Verlosung am 1. Juli 1890.

Zahlbar am 1. Januar 1891 bei der Hauptkasse der Gesellschaft zu Prag.

1) Alföld-Fiumaner Eisenbahn-Aktion.

2) Antwerpener 2½% 100 Fr.-Lose von 1887.

3) Argentinische Republik, steuerl. 4% Dampfschiff-Gold-Anthe. v. 1888.

4) Böhmisches Nordanh., 5% Silber-Prioritäts-Oblig.

5) Böhmisches Westbahn, Action und Prioritäts-Obligationen.

6) Buschthaler Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

7) Charlottenburg 4% Stadt-Anleihe-scheine von 1888.

8) Dus-Bodenbauer-Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

9) Eisen-Siegener Eisenbank, 4½% Prioritäts-Oblig.

10) Elbinger Industrie-Gesellschaft für Leinen-Industrie, Hypoth.-Anthe. v. 1887.

11) Erste Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft, 4% Akt. v. 1857 (100 Fr.-Lose).

12) Erste Donau-Dampfschiffahrt-Gesell., 4% v. 1886.

13) Galizische Carl Ludwig-Eisenbahn, Schuldverschreibungen und Actionen.

14) Halberstadt - Blankenburger Eisen-Gesell., 4% Prioritäts-Obligationen.

15) Heliogenbeler Kreis-Anleihe-scheine.

16) Jura-Simplon-Bahn-Gesell.

17) Kürnäckische Schuldenver-schreibungen.

18) Koenigsberg 3½% Landes-erdrattheits-Obligationen.

19) Neue Berliner Pferdeähn.-Gesellschaft, 5% Prioritäts-Obligationen von 1888.

20) Koslow-Woronesch - Rostow 4% Eisenbahn - Obligationen Emission 1887, Serie A.

21) Kürnäckische Schuldenver-schreibungen.

22) Lübeck 2½% 100 Fr.-Lose.

23) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

24) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

25) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

26) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

27) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

28) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

29) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

30) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

31) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

32) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

33) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

34) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

35) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

36) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

37) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

38) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

39) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

40) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

41) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

42) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

43) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

44) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

45) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

46) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

47) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

48) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

49) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

50) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

51) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

52) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

53) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

54) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

55) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

56) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

57) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

58) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

59) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

60) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

61) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

62) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

63) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

64) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

65) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

66) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

67) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

68) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

69) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

70) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

71) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

72) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

73) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

74) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

75) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

76) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

77) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

78) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

79) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

80) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

81) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

82) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

83) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

84) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

85) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

86) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

87) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

88) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

89) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

90) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

91) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

92) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

93) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

94) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

95) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

96) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

97) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

98) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

99) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

100) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

101) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

102) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

103) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

104) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

105) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

106) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

107) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

108) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

109) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

110) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

111) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

112) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

113) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

114) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

115) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

116) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

117) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

118) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

119) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

120) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

121) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

122) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

123) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

124) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

125) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

126) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

127) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

128) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

129) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

130) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

131) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

132) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

133) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

134) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

135) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

136) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

137) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

138) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

139) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

140) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

141) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

142) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

143) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

144) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

145) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

146) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

147) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

148) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

149) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

150) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

151) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

152) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

153) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

154) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

155) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

156) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

157) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

158) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

159) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

160) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

161) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

162) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

163) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

164) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

165) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

166) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

167) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

168) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

169) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

170) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

171) Mährisch-Schlesische Eisenbahn-Gesell.

